



CDU

Hilscheid

AKTUELL

Liebe Hilscheiderinnen und Hilscheider,

am 22. September ist Bundestagswahl. Wichtige Weichen für die Zukunft unseres Landes werden dann neu gestellt. Nutzen Sie die Gelegenheit und gestalten Sie mit. Gehen Sie zur Wahl, denn Ihre Stimme zählt!

Für diese Ausgabe unseres CDU-Aktuells haben wir Dr. Andreas Nick, den Wahlkreiskandidaten der CDU-Westerwald und Rhein-Lahn um eine Vorstellung gebeten. Was ihm wichtig ist, lesen Sie auf Seite 1.

Zudem nutzen wir die Gelegenheit Sie über die Aktivitäten unseres Ortsverbandes für das Wohl unserer Gemeinde zu informieren. Viel Spaß bei der Lektüre!

Mit besten Grüßen

Jürgen Binder
Vorsitzender der CDU Hilscheid

Ihre Stimme zählt!

CDU-Kandidat Dr. Andreas Nick stellt sich vor

Im Wahlkreis Montabaur bewirbt sich mit Dr. Andreas Nick ein neues Gesicht als CDU-Kandidat in der Nachfolge von Joachim Hörster für den Deutschen Bundestag: heimatverbunden, beruflich erfahren, bürgernah und mit klarem politischem Profil.

Für unsere Heimat an der Lahn, im Taunus und im Westerwald wollen wir auch in Zukunft den Anschluss an die moderne Welt sichern – mit moderner Infrastruktur als unverzichtbarer Voraussetzung für Arbeitsplätze und Lebenschancen: guten Verkehrsverbindungen, Zugang zu moderner Telekommunikation wie schnellem Internet und einer sicheren und bezahlbaren Energieversorgung. Zu einer lebenswerten Zukunft gehört natürlich mehr: gute Rahmenbedingungen für Familien, umfassender Zugang zu Bildungschancen, aber auch eine gesicherte ärztliche Versorgung und Geborgenheit im Alter.

Und nicht zuletzt die Erhaltung einer lebenswerten Umwelt und des Landschaftsbilds unserer Heimat.



Dr. Andreas Nick, CDU-Kandidat für den Wahlkreis Montabaur.

Unser Wohlstand muss aber auch in Zukunft täglich neu erarbeitet werden. Nicht immer höhere Schulden oder immer mehr Umverteilung führen zu breitem Wohlstand, sondern nur der umfassende Zugang zu Lebenschancen, persönliche Leistung und breite Teilhabe an den Früchten des Erfolgs. Nur die Solidarität einer starken Gemeinschaft macht vielfach die Folgen von Arbeitslosigkeit, Krankheit, Alter und Pflegebedürftigkeit erträglich. Deshalb haben wir einen weltweit vorbildlichen Sozialstaat, den wir dauerhaft und verlässlich bewahren wollen. Dazu sind wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und solide Finanzen unverzichtbar, ebenso wie der faire Interessenausgleich in der Gesellschaft. Und solide Finanzen sind Maßstab für Generationengerechtigkeit: als Ausdruck gelebter Verantwortung gegenüber unseren Kindern und Enkeln.

Unsere Bürger erwarten nicht, dass ihr Abgeordneter jederzeit nach der letzten Meinungsumfrage, Internet-Abstimmung oder Fernseh-Talkshow entscheidet. Sondern sie wollen sichergehen, dass sie auf seine Grundsatztreue, seinen Sachverstand, sein Urteilsvermögen und seine persönliche Integrität vertrauen können. Dr. Andreas Nick: „Mit Ihrem Vertrauen und mit Ihrer Unterstützung will ich

AKTUELL

den Wahlkreis Montabaur gewinnen und den Menschen meiner Heimat – an der Lahn, im Taunus und im Westerwald – ein guter Abgeordneter sein!“

Zur Person: Geboren 1967, aufgewachsen in Heiligenroth in einem typischen Westerwälder Familienbetrieb. Katholisch, verheiratet, in Montabaur zu Hause. 1986 Abitur in Montabaur. Wirtschaftsstudium und Promotion an der WHU Vallendar, über 15 Jahre erfolgreiche Tätigkeit im internationalen Bankgeschäft, heute Professor für Finanzen in Frankfurt. 1991 bis 1995 Kreisvorsitzender JU Westerwald, seit 1998 Mitglied im Westerwälder Kreistag.

Direkter Draht zum Kandidaten: www.dr-andreas-nick.de, info@dr-andreas-nick.de, [facebook.com/DrAndreasNick](https://www.facebook.com/DrAndreasNick), twitter.com/DrAndreasNick

Der Alte Schulhof verändert sein Gesicht – Wünsche der Bürger sollen berücksichtigt werden



Die CDU fordert, die Wünsche der Beteiligten zu berücksichtigen.

Die CDU-Fraktion hat im Gemeinderat beantragt, den kompletten Bereich des alten Schulhofes von einem Planungsbüro überplanen zu lassen. Die Wünsche der Anwohner, der Ortsvereine und aller Beteiligten sollen dabei berücksichtigt werden. Vor Planungsbeginn sollte daher eine Bürgerversammlung stattfinden. Neben der Überplanung des Alten Schulhofes soll die Verwaltung auf Initiative der Hilscheider Christdemokraten prüfen, ob für die Gemeindearbeiter auf dem Wiesengrundstück zwischen der Fa. RCL und der L 307 im Gewerbegebiet ein kleiner Bauhof entstehen könnte. „Mit der Auslagerung des Bauhofes könnte endlich der dringend benötigte zusätzliche Lagerraum für die Gemeindearbeiter geschaffen werden“, so Jürgen Binder.

Wo ist der Investor?

Am Alten Bahnhof nichts Neues

„Ein Investor für das Grundstück „Am alten Bahnhof“ steht bereit“, so lautet die Überschrift einer Veröffentlichung der SPD in Hilscheid auf ihrer Homepage vom 26. August 2012. Weiter heißt es in dem Artikel: „... Der Bauunternehmer aus dem Raum Andernach wird – nach entsprechendem Ausgang des Bürgerentscheides am 9. Sept. – unverzüglich Kaufverhandlungen mit dem Eigentümer des Grundstücks aufnehmen.“ So wurde es auch von SPD Mitgliedern auf der Bürgerversammlung im August 2012 verkündet. Ein Jahr später findet sich an derselben Stelle im Internet eine Veröffentlichung vom 13. März 2013 und hier heißt es, dass die SPD lediglich versprochen habe, Gespräche zwischen dem Eigentümer des Grundstücks und einem möglichen Investor zu vermitteln. Der Partei-Vorstand schreibt, dass „alle weiteren Gespräche nun Sache zwischen Grundstückseigentümer und Kaufinteressent sind.“

Viele Hilscheiderinnen und Hilscheider haben sich mit Blick auf die Versprechungen der SPD Hilscheid beim Bürgerentscheid gegen den Standort im Ortskern und für das Grundstück in der Nähe des Supermarktes entschieden. Die neueren Aussagen aus dem März 2013 und die Tatsache, dass der „bereitstehende“ Investor noch immer nicht bekannt ist, deuten auf ein deutliches Zurückrudern der Hilscheider SPD hin. Dies ist nicht nur für diejenigen, die ernsthaft an einem solchen Wohnprojekt in unserer Ortsgemeinde interessiert waren und sind, eine herbe Enttäuschung. Die CDU-Hilscheid fragt sich jetzt: „Wurden die Bürger hier von der SPD getäuscht?“

Letztlich ist es der CDU egal, wenn die SPD einem privaten Investor ein Grundstück für den Bau eines weiteren Mietshauses vermitteln will. Es ist für uns okay, wenn es dann letztendlich an den Gesprächen zwischen Eigentümer und Investor scheitern sollte. Aber jeder sollte für sich selbst bewerten, was es heißt, wenn die SPD vor dem Bürgerentscheid einen bereitstehenden Investor verkündet, diesen dann nicht benennen kann und die Hilscheiderinnen und Hilscheider weiterhin nur bruchstückhaft informiert und das angekündigte Projekt vermutlich sogar ganz auf Eis legt.“

Weitere Informationen zur CDU in Hilscheid im Internet unter www.cdu-hilscheid.de.